

## Kolping Grablied (alte Fassung)

1. Ein Gotteshaus steht zu Köln am Rhein, die wandernden Burschen sie treten dort ein.  
Zu Füßen des Altars, am steinernen Grab,  
|: da knien sie nieder mit Bündel und Stab. :|

3. Einst war's um uns Burschen gar trostlos bestellt,  
wir waren verstoßen und fremd in der Welt!  
Da tat er sein Haus auf und rief uns hinein,  
|: wollt mehr noch als Vater und Mutter uns sein. :|

6. Und ob wir auch wandern und kommen und gehn,  
die Liebe, die Treue, sie bleiben bestehn.  
Woher auch des Wegs und wohin wir auch ziehn,  
|: wir danken hier Kolping und beten zu ihm. :|

## Schluss-Lied: GL 829

1) Wunderschön prächtige, hohe und mächtige,  
lieblich holdselige, himmlische Frau,  
der ich mich ewiglich weihe herzlich,  
Leib dir und Seele zu Eigen vertrau'!  
Glut, Blut und Leben will ich dir geben;  
alles, was immer ich hab, was ich bin,  
geb ich mit Freuden, Maria dir hin.

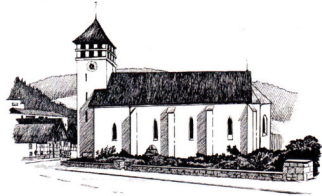
2) Sonnenumglänzete, Sternbekränzte,  
Leuchte und Trost auf der nächtlichen Fahrt!  
Vor der verderblichen, Makel der Sterblichen  
hat dich die Allmacht des Vaters bewahrt.  
Selige Pforte warst du dem Worte,  
als es vom Throne der ewigen Macht  
Gnade und Rettung den Menschen gebracht.

Gestaltung: Kolpingsfamilie Hachen  
in Zusammenarbeit mit  
Herrn Vikar Guido Ricke

## Wallfahrt des Kolping- Bezirksverbands Sundern-Balve am Samstag, 16. Mai 2020 nach



um 17<sup>30</sup> Uhr ab Kirche Hachen.  
Gottesdienst in der Klosterkirche  
um 20<sup>00</sup> Uhr.



**Marienkirche Hachen**

**Wir beginnen unsere Wallfahrt  
im Zeichen des Kreuzes:**

**Im Namen des Vaters und des  
Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen**

**Wir beten:** Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,  
o heilige Gottesgebäerin;  
verschmähe nicht unser Anliegen in unseren Nöten,  
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. Amen.

Die Wallfahrt des Bezirksverbands Sundern-Balve findet seit  
nunmehr über fünf Jahrzehnten statt und wurde vom damaligen  
Präses Pfr. Josef Müller ins Leben gerufen. Anfangs wurde der  
Gottesdienst gegen Mitternacht zelebriert, sodass die Strecke  
teilweise im Dunkeln bewältigt werden musste.

Da Die Hachener Kirche der Gottesmutter geweiht ist und wir  
uns zudem im Monat Mai befinden, singen wir das Lied **GL 817:**

- 1) **Maria, Maienkönigin!** Dich will der Mai begrüßen.  
|: O segne ihn mit holdem Sinn und uns zu deinen Füßen! :|
- 2) Maria, dir empfehlen wir, was grünt und blüht auf Erden,  
|: O lass es eine Himmelszier in Gottes Garten werden. :|
- 3) Maria, Jungfrau auserwählt, gesegneste der Frauen,  
|: durch dich kam Gottes Sohn zur Welt, auf Deine Hilf wir bauen. :|

Machen wir uns nunmehr auf den Weg. Wir beschreiten diesen  
im Vertrauen darauf, dass Gott mitgeht. Er ruft uns immer wieder  
heraus aus unserem Alltag. Mit unserer Wallfahrt begehen wir  
buchstäblich unseren Glauben. Wir glauben an Gott, der sich immer  
wieder als der an der Seite der Menschen erwiesen hat. So wird  
unsere Wallfahrt zum Ausdruck unserer Hoffnung, dass er immer  
mit uns ist. Wir sind sein Volk, das pilgernde Gottesvolk auf dem  
Weg durch die Zeit.

**Unterwegs halten wir an drei Stationen im Gebet inne.**

2) Wir sehn bei dir versammelt der Sucher große Zahl:  
Leib Christi mit so vielen, Leib Christi auch im Mahl.  
Reich segne, was wir wirken in unsrer kleinen Welt.  
Von deinem Herz sei Jesus uns hell ins Herz gestellt.

### **Sanctus GL 708**

**Heilig, heilig in den Höhen** bist du, großer Gott und Herr.  
Wollest gnädig niedersehen auf dein Volk, Barmherziger.  
Herr, wir preisen deinen Namen mit dem Chor der Kerubim, rufen  
dir Hosanna zu: Heilig, ewig, groß bist du!

### **Agnus Dei GL 451**

**Frieden gabst du schon**, Frieden muss noch werden,  
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.  
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen –  
Die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

### **Danksagung (Melodie GL 378)**

- 1) **Ohr, das den Ruf vernahm.** Mund, durch den Antwort kam.  
Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.  
Schwester, die voll Hoffnung war. Mutter, die den Herrn gebar.  
Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.
- 2) **Haus, das den Sohn umfing.** Tür, durch die Gnade ging.  
Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.  
Straße, die Gott zu uns lenkt. Brücke, die Versöhnung schenkt.  
Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.
- 3) **Stern in der dunklen Nacht.** Licht, das den Tag gebracht.  
Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.  
Sonne, die das Leben bringt. Regen, der die Welt durchdringt.  
Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.
- 4) **Hand, die den Armen schützt.** Arm, der den Schwachen stützt.  
Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.  
Schwester, die von Gott geliebt, bitte, dass er Heil uns gibt.  
Frau, sei uns Menschen nah, hilf, Maria.

## Eingang GL 528

- 1) **Ein Bote kommt, der Heil verheißt** und nie Gehörtes kündigt.  
Die neue Welt aus Gottes Geist wird in der Welt gegründet.  
Gott selber kommt den Menschen nah;  
Maria aber gibt ihr Ja. Das Wort wird unser Bruder.
- 2) Das helle Licht der Ewigkeit, trifft unsere Dunkelheiten.  
Ein Augenblick der Erdenzeit, wird Angelpunkt der Zeiten.  
Gott teilt mit uns ein Menschenlos,  
vom ersten Tag im Mutterschoß, bis in die Nacht des Todes.

## Gloria GL 395

- 1) **Den Herren will ich loben**, es jauchzt in Gott mein Geist;  
denn er hat mich erhoben, dass man mich selig preist.  
An mir und meinem Stamme hat Großes er vollbracht,  
und heilig ist sein Name, gewaltig seine Macht.

## Zwischengesang GL 351

- 1) **Komm Schöpfer Geist**, kehre bei uns ein, besuche das Herz der Kinder dein, erfülle uns all mit deiner Gnad, die deine Macht erschaffen hat.
- 2) Der du der Tröster wirst genannt, vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, der Seele Salbung höchstes Gut.
- 3) O Schatz, der siebenfältig ziert, o Finger Gottes, der uns führt, Geschenk vom Vater zugesagt, du, der die Zungen reden macht.
- 4) Entzünd in uns des Lichtes Schein, gieße Liebe in die Herzen ein, stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit, mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

## Gabenbereitung (Melodie GL 395)

- 1) **Maria, still am Wege**, weilst wartend du im Bild,  
ansprechbar, offen, leise: Wir kommen her gezielt.  
Du öffnest mit dem Mantel, dich unsren Sorgen groß,  
du hältst ihn hin, der segnet, den Sohn aus deinem Schoß.

## 1. Station:

### „Angelus – Der Engel des Herrn“

Wenn wir gleich den Angelus beten, sprechen wir mehrfach das „Gegrüßet seist du, Maria“. Doch das ist nicht nur ein Gebet zur Gottesmutter, sondern immer auch die dankbare Erinnerung, dass Gott seinen Sohn in diese Welt gesandt hat. Er ist Mensch geworden für uns. Die Worte des Engels, mit denen dieses Gebet beginnt, bringen das zum Ausdruck.

V. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,  
A. und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria,  
voll der Gnade, der Herr ist mit dir.  
Du bist gebenedeit unter den Frauen,  
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.

V. Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;  
A. mir geschehe nach deinem Wort.  
Gegrüßet seist du, Maria ...

V. Und das Wort ist Fleisch geworden  
A. und hat unter uns gewohnt.  
Gegrüßet seist du, Maria ...

V. Bitte für uns, heilige Gottesmutter,  
A. dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
A. Amen.

## 2. Station:

### „Geheiligt werde Deine Name“

V. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,  
A. der Himmel und Erde geschaffen hat.

### Litanei:

Wir antworten jeweils: *Geheiligt werde Dein Name.*

- Gott, Du wirst angerufen in jedem Augenblick, bei allen Völkern und in allen Sprachen der Erde. –
- Du bist der Höchste, der Lebendige, der Vater und Herr, der Schöpfer der Welt und der Herrscher über das All. –
- Du bist der Heilige, der Starke, der Unsterbliche, der Dreifaltige Gott. –
- Du bist Anfang und Ende, Höhe und Tiefe, König und Hirt. –
- Gott, du bist Licht und Fels, Feuersäule und Wolke, bist in tausend Bildern, von denen keines dich beschreibt. –
- Du Gott im Himmel, im unzugänglichen Licht. –
- Du bist in unserer Mitte, wohnst mitten unter uns. –

V. Lasset uns beten, wie der Herr uns gelehrt hat:

A. Vater unser ...

V. Gott, unser Vater, du hast uns deinen Namen genannt und uns Mut gemacht, dich anzusprechen. Wir kommen zu dir und danken dir, dass du für uns da bist. Hilf uns, dass auch wir für dich leben und für die Menschen, in denen du uns begegnest. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

## 3. Station:

### „Dem Ziel entgegen“

Von hier aus gelangen wir in Kürze zu unserem Ziel, der Klosterkirche in Oelinghausen.

Schon jetzt schwingt in uns die Freude, bald ankommen zu dürfen. Es ist für viele von uns wie ein Nachhausekommen. Richten wir unsere Gedanken aus auf diese Ankunft: Wir sind ein wenig müde und erschöpft, doch gesund und unversehrt. Wir sind froh, dass wir unseren Weg ohne Probleme hinter uns bringen konnten. Wir durften in unserer Gruppe ein herzliches Miteinander erleben. Die Natur in all ihren Farben und Formen hat uns staunen gemacht und von der Größe des Schöpfers erzählt, wunderbar hat er alles geschaffen und geordnet.

In der Kirche wollen wir gemeinsam den Gottesdienst feiern und im Stillen unsere Anliegen der Gottesmutter vortragen. Wir wissen, alles dürfen wir vorbringen: unseren Dank, unsere Bitten, unsere Freuden, aber auch unsere Sorgen und Ängste. Wir werden in jedem Fall angehört und verstanden werden.

### Zur Einstimmung auf den Gottesdienst singen wir auf unserer letzten Station ein Marienlied:



#### GL 536

1) **Gegrüßet seist du, Königin**, o Maria, erhabne Frau und Herrscherin, o Maria, Ref.: Freut euch, ihr Cherubim, lobsingt, ihr Serafim, grüßet eure Königin. Salve, salve, salve, Regina.

2) O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria, du unsres Lebens Süßigkeit, o Maria, -